

Bethörte! Die an meine Liebe glaubt

Eglantine's scene and aria from act one of the opera *Euryanthe* (mezzo-soprano)

Text by *Wilhelmina Christiane von Chézy* (1783–1856)

Set by *Carl Maria von Weber* (1786–1826)

Recitative

Betörte!	Die	an	meine	Liebe	glaubt,
[bə.'tø:ɐ̯.tə	di:	ʔan	'ma:e.nə	'li:.bə	gla:opt]
Deluded-one!	You-who	in	my	love	believe,

(*Fool! You believe in my love,*)

du	bist	umgarnt,	nicht	entrinnst	du	mehr!
[du:	bɪst	ʔʊm.'ga:ɛ̯nt	nɪçt	ʔɛ̯nt.'rɪnst	du:	me:ɐ̯]
you	are	ensnared,	not	escape	you	longer!

(*you are caught and can no longer escape!*)

Vor Allem nun durchsuch' ich Emmas Gruft,
für meinen Plan soll die Entdeckung nützen.
Vielleicht sinkt Adolar
noch reuevoll an diese glüh'nde Brust!
O! der Gedanke löst mich auf in Wonne,
Und vor Entzücken ist die Seele trunken,
fänd' ich den Tod, an seine Brust gesunken
nur einen, einen Augenblick,
ich wollt' ihn mit Vernichtung zahlen...

Aria

Er konnte mich um sie verschmäh'n!
und ich sollt' es ertragen!
In herbem Leid soll ich vergeh'n
in meinen Blüthentagen!
Er hörte kalt der Liebe Fleh'n,
mein Herz so bang, so todeswund...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

